

MUSIKALISCHER BEWEGUNGS- KALENDER 2016

TEILHABE & VIELFALT

In Zusammenarbeit mit dem Kinderliedermacher



Reinhard Horn



Arbeitshilfe für Engagierte im Sport

Liebe Bewegungs-, Spiel- und Sportbegeisterte,
liebe Leserinnen und Leser, liebe Engagierte!



Teilhabe und Vielfalt für alle ist ein zentrales Anliegen der Deutschen Sportjugend, denn gerade Bewegung, Spiel und Sport bieten unzählige Möglichkeiten, sich gemeinsam zu begegnen, sich kennenzulernen und Berührungängste abzubauen. Auch Musik verbindet Menschen seit jeher und bringt sie miteinander in Bewegung. Im diesjährigen dsj-Bewegungskalender werden diese beiden verbindenden Elemente miteinander verknüpft. Mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn haben wir einen prominenten Unterstützer unserer Bestrebungen gefunden, der uns zwölf seiner Lieder zur Verfügung gestellt hat. Jeden Monat stellen wir Ihnen Ideen passend zu den Musikstücken vor, die Sie in Ihrer praktischen Arbeit mit Kindern mit und ohne Behinderung unterstützen sollen. Die Spiele, Übungen und Choreographien tragen dazu bei, dass Kinder sich begegnen, kennenlernen und ihre eigenen Stärken und die ihrer Mitmenschen entdecken.

Der dsj-Bewegungskalender richtet sich, wie in den letzten Jahren auch, an Engagierte, denen wir eine unkomplizierte, praxisnahe Unterstützung bieten möchten. Die Spielideen, Übungen und Choreographien finden Sie wie immer zu jedem Monat über dem Kalendarium. Die dazugehörige Musik können Sie sich über kostenfreie Notenblätter auf unserer Internetseite www.dsj.de/kinderwelt selbst erschließen. Gegen eine geringe Gebühr können Sie sich die Lieder sogar einzeln oder im Gesamtpaket zu einem Sonderpreis unter www.kontakte-musikverlag.de wie auch über den QR-Code auf dieser Seite herunterladen oder als Musik-CD bestellen. Neben dem Kalendarium finden Sie darüber hinaus ebenfalls jeweils einen QR-Code. Dieser führt Sie zu weiterführenden, kostenfreien Inhalten, z.B. Videos der Choreographien, Liedtexte und Noten sowie den weiterführenden Link zum Musikdownload.



Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Anschauen und Ausprobieren des ersten musikalischen dsj-Bewegungskalenders!

Mit sportlichen Grüßen

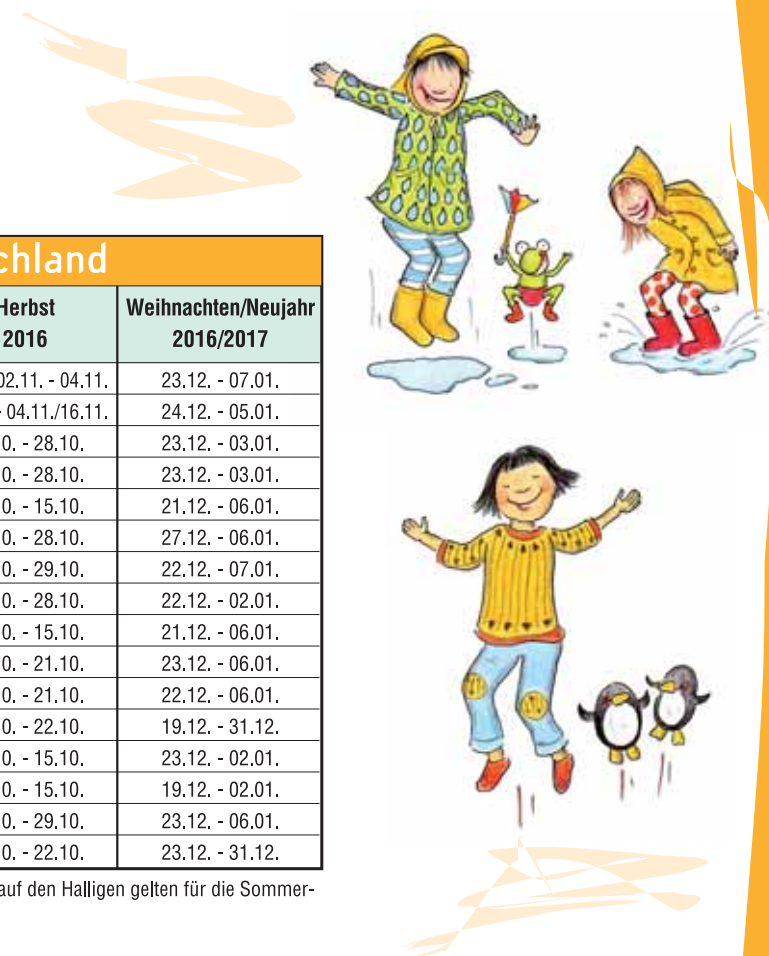

Tobias Dollase

Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend



Ihnen gefällt der Bewegungskalender 2016? Auf www.dsj.de/kinderwelt finden Sie die Kalender (Bewegungsspiele) der letzten Jahre und viele weitere Arbeitshilfen.

FERIEN UND FEIERTAGE



Schulferien 2016 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland							
Bundesland	Weihnachten/Neujahr 2015/2016	Winter 2016	Ostern/Frühjahr 2016	Himmelf./Pfingsten 2016	Sommer 2016	Herbst 2016	Weihnachten/Neujahr 2016/2017
Baden-Württemberg	23.12. - 09.01.	-	24.03. / 29.03. - 02.04.	17.05. - 28.05.	28.07. - 10.09.	31.10./02.11. - 04.11.	23.12. - 07.01.
Bayern	24.12. - 05.01.	08.02. - 12.02.	21.03. - 01.04.	17.05. - 28.05.	30.07. - 12.09.	31.10. - 04.11./16.11.	24.12. - 05.01.
Berlin	23.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	21.03. - 02.04.	06.05. + 17. - 18.05.	21.07. - 02.09.	17.10. - 28.10.	23.12. - 03.01.
Brandenburg	23.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	23.03. - 02.04.	06.05. und 17.05.	21.07. - 03.09.	17.10. - 28.10.	23.12. - 03.01.
Bremen	23.12. - 06.01.	28.01. - 29.01.	18.03. - 02.04.	06.05. / 17.05.	23.06. - 03.08.	04.10. - 15.10.	21.12. - 06.01.
Hamburg	21.12. - 01.01.	29.01.	07.03. - 18.03.	06.05. + 17. - 20.05.	21.07. - 31.08.	17.10. - 28.10.	27.12. - 06.01.
Hessen	23.12. - 09.01.	-	29.03. - 09.04.	-	18.07. - 26.08.	17.10. - 29.10.	22.12. - 07.01.
Mecklenburg-Vorpommern	21.12. - 02.01.	01.02. - 13.02.	21.03. - 30.03.	14.05. - 17.05.	25.07. - 03.09.	24.10. - 28.10.	22.12. - 02.01.
Niedersachsen	23.12. - 06.01.	28.01. - 29.01.	18.03. - 02.04.	06.05. / 17.05.	23.06. - 03.08.	04.10. - 15.10.	21.12. - 06.01.
Nordrhein-Westfalen	23.12. - 06.01.	-	21.03. - 02.04.	17.05.	11.07. - 23.08.	10.10. - 21.10.	23.12. - 06.01.
Rheinland-Pfalz	23.12. - 08.01.	-	18.03. - 01.04.	-	18.07. - 26.08.	10.10. - 21.10.	22.12. - 06.01.
Saarland	21.12. - 02.01.	08.02. - 13.02.	29.03. - 09.04.	-	18.07. - 27.08.	10.10. - 22.10.	19.12. - 31.12.
Sachsen	21.12. - 02.01.	08.02. - 20.02.	25.03. - 02.04.	06.05.	27.06. - 05.08.	03.10. - 15.10.	23.12. - 02.01.
Sachsen-Anhalt	21.12. - 05.01.	01.02. - 10.02.	24.03.	06.05. - 14.05.	27.06. - 10.08.	04.10. - 15.10.	19.12. - 02.01.
Schleswig-Holstein	21.12. - 06.01.	-	24.03. - 09.04.	06.05.	25.07. - 03.09.	17.10. - 29.10.	23.12. - 06.01.
Thüringen	23.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	24.03. - 02.04.	06.05.	27.06. - 10.08.	10.10. - 22.10.	23.12. - 31.12.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag; **nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten**. Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen. Die Angaben beruhen auf den Informationen der Kultusministerkonferenz. **Alle Angaben ohne Gewähr! (Stand November 2015)**

Gesetzliche Feiertage 2016 in Deutschland

Neujahr	01.01.2016	alle Bundesländer	BW = Baden-Württemberg
Heilige Drei Könige	06.01.2016	BW, BY, ST	BY = Bayern
Karfreitag	25.03.2016	alle Bundesländer	BE = Berlin
Ostermontag	28.03.2016	alle Bundesländer	BB = Brandenburg
Tag der Arbeit	01.05.2016	alle Bundesländer	HB = Bremen
Christi Himmelfahrt	05.05.2016	alle Bundesländer	HH = Hamburg
Pfingstmontag	16.05.2016	alle Bundesländer	HE = Hessen
Fronleichnam	26.05.2016	BW, BY, HE, NW, RP, SL	MV = Mecklenburg-Vorpommern
Mariä Himmelfahrt	15.08.2016	BY, SL	NI = Niedersachsen
Tag der Deutschen Einheit	03.10.2016	alle Bundesländer	NW = Nordrhein-Westfalen
Reformationstag	31.10.2016	BB, MV, SN, ST, TH	RP = Rheinland-Pfalz
Allerheiligen	01.11.2016	BW, BY, NW, RP, SL	SL = Saarland
Buß- und Betttag	16.11.2016	SN	SN = Sachsen
1. Weihnachtstag	25.12.2016	alle Bundesländer	ST = Sachsen-Anhalt
2. Weihnachtstag	26.12.2016	alle Bundesländer	SH = Schleswig-Holstein
			TH = Thüringen

Feiertage anderer Konfessionen 2016

07.01.	Weihnacht (orth.)	19.06.	Pfingstsonntag (orth.)
19.01.	Theophanie (orth.)	26.06.	Allerheiligen (orth.)
25.01.	Tu Bishwat (jüd.)	01.07.	Laylat al Qadr (islam.)
24.03.	Purim (jüd.)	05.-07.07.	Fastenbrecher/Zuckerfest (islam.)
20.04.-01.05.	Ridvan (islam.)	14.08.	Tischa beAw (jüd.)
23.04.-30.04.	Passah (jüd.)	12.-15.09.	Id al-adha/Opferfest (islam.)
29.04.	Karfreitag (orth.)	02.10.	Islam. Neujahr (islam.)
01.05.	Ostersonntag (orth.)	03.-04.10.	Rosh ha-Schana (jüd.)
03.05.	Lailat al-Miraj (islam.)	11.10.	Achura-Fest (islam.)
05.-06.05.	Hidirellez (islam.)	12.10.	Jom Kippur (jüd.)
04.05.	Yom HaShoah (jüd.)	14.10.	Achure der Aleviten (islam.)
21.05.	Lailat al-Baraat (islam.)	17.-23.10.	Sukkot (jüd.)
26.05.	Lag BaOmer (jüd.)	24.10.	Schmini Azeret (jüd.)
06.06.-05.07.	Ramadan (islam.)	25.10.	Simchat Tora (jüd.)
09.06.	Christi Himmelfahrt (orth.)	11.12.	Mevlid (islam.)
12.-13.06.	Schawuot	25.12.-01.01.17	Chanukka (jüd.)

orth. = russisch/serbisch orthodoxe Feiertage · jüd. = jüdische Feiertage · islam. = islamische Feiertage

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF

LIEDER ZUM MUSIKALISCHEN BEWEGUNGS- KALENDER 2016

GLEICH
BESTELLEN!
EXKLUSIV ZUM
SONDERPREIS VON
7,99 EURO



Audio-CD

Bestellung unter:

www.kontakte-onlineshop.de

CD: 7,99 Euro (inklusive Versand)

MP3-Album

Download unter:

www.kontakte-downloadshop.de

Album: 7,99 Euro • Einzeltrack: 1,29 Euro

Der Kinderliedermacher **REINHARD HORN**

Im Herzen ist Kinderliedermacher Reinhard Horn stets ein Kind geblieben. Er versteht es auf unnachahmliche, eingängige wie beeindruckende Weise, die Welt mit Kinderaugen zu sehen, und ist dabei stets auf Augenhöhe der Kinder und ihrer Welt.



Reinhard Horn nimmt Kinder und ihre alltäglichen Freuden und Sorgen ernst. Er schreibt im wahrsten Wortsinn für Kinder und mit Kindern. Bei ihm darf gemeinsam gesungen, getanzt und gelacht werden. „Es ist mir wichtig, Kinder zu verstehen, sie ernst zu nehmen und sie in den Mittelpunkt zu stellen. Sie sind unsere Zukunft!“, wirbt der Kinderliedermacher für mehr Mut und Kreativität im Umgang mit musikalischer Bildung. Darum spielen neben humorvollen Spiel- und Bewegungsliedern auch leicht zugängliche Lieder zu Freundschaft, Toleranz und Kinderrechten sowie ökologische Themen eine wichtige Rolle im Repertoire des vielfach ausgezeichneten Lippstädter Multiinstrumentalisten. „Kinder lieben Musik, sie haben von Anfang an Rhythmus im Blut.

Und sie brauchen Erwachsene, die diese Begeisterung aufgreifen und mit ihnen singen und tanzen!“ – Das Kompliment eines 8-jährigen Fans – „Du bist der tollste Kinderversteher!“ – hat Reinhard Horn daher mehr als jede Auszeichnung berührt.

Mit über 2 Millionen verkauften Tonträgern gehört Reinhard Horn zu den erfolgreichsten deutschen Kinderliedermachern. Tauchen Sie ein in die einzigartige Liederwelt von Reinhard Horn - Sie werden begeistert sein!

CDs und Liederbücher erhalten sie im KONTAKTE Musikverlag!

Kontakte
MUSIKVERLAG

KONTAKTE Musikverlag Ute Horn e. K.
Windmüllerstr. 31 · 59557 Lippstadt
Tel. 02941 14513 · Fax 02941 14654
info@kontakte-musikverlag.de · www.kontakte-musikverlag.de

- Interesse an Konzerten oder Fortbildungen mit Reinhard Horn? – Er ist jedes Jahr mit 150 Terminen in ganz Deutschland und auch international unterwegs.
 - Laden Sie Reinhard Horn zu einem Kinder-Mitmach-Konzert zu sich ein!
 - Oder laden Sie Reinhard Horn für eine Fortbildung oder ein Seminar in Ihre KiTa, Ihre Schule oder Ihren Verein ein...
- www.reinhardhorn.de



DER KLEINSTE STERN AM HIMMELSZELT

1. Strophe:

Der kleinste Stern am Himmelszelt,
der blinzelt noch ganz müd.
Er denkt: „Ich muss nicht funkeln gehen,
weil mich ja niemand sieht.“
Doch dann wischt er die Äuglein blank,
was man als Stern so macht,
bis er zwar klein doch funkelfein,
am Sternenhimmel lacht.

2. Strophe:

Du kannst nicht schlafen, liegst im Bett,
dein Kuscheltier im Arm.
Durchs Fenster schaut die Winternacht,
du hast es weich und warm.
Da siehst du ihn, kann das denn sein?
Du denkst erstaunt: „Nanu!“
Denn in der Fern der kleine Stern,
der zwinkert lieb dir zu.

3. Strophe:

Der kleine Funkelstern und du,
ihr könntet Freunde sein.
Denn er sieht dich, und du siehst ihn,
und keiner bleibt allein.
Und wenn du mal nicht schlafen kannst,
dann schau hinauf bei Nacht.
Weil selbst ein klitzekleiner Stern
das Dunkel heller macht.



1

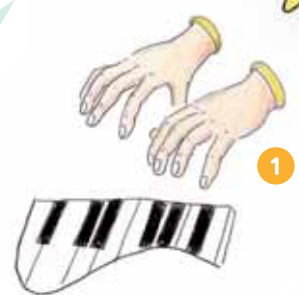
2

1

3

1

4



1

Mit allen zehn Fingerspitzen leicht über den Rücken tippen – die Finger „hüpfen“ über den Rücken.



2

Mit den Handflächen in kurzen Bewegungen wischen.



3

In Streifenbewegung von oben nach unten über den Rücken streichen und damit den Partner wärmen.



4

In Kreisen über den Rücken streichen.



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

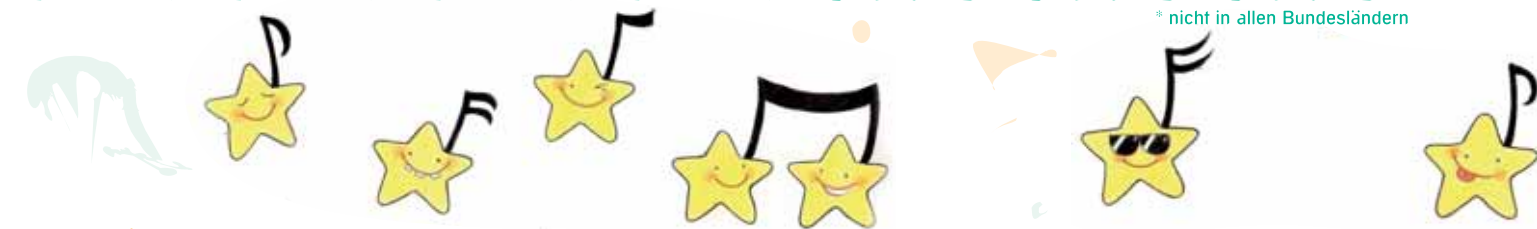
				1 Neujahr	2	3
4	5	6 Heilige Drei Könige*	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

* nicht in allen Bundesländern

Tipp

Wie Sie Kinder in eine Entspannungseinheit begleiten:

- Beginnen Sie mit kurzen Sequenzen von ein bis zwei Minuten, am besten im Anschluss an eine Bewegungseinheit.
- Sorgen Sie für einen relativ ruhigen, gut temperierten Raum ohne zu viele Lichtquellen (wenn möglich sogar abgedunkelt) und bequeme Unterlagen.
- Jedes Kind braucht genug Platz, um nicht mit einem anderen aneinanderzustoßen.
- Jedes Kind sucht sich seine eigene bequeme Position und erhält Zeit, sich auszuprobieren und auszurichten. Es können Beispiele vorgegeben werden: sitzend an eine Wand gelehnt, Seiten-, Bauch- oder Rückenlage.
- Möchten die Kinder die Augen schließen oder lieber an einen bestimmten Punkt schauen (z.B. an die Zimmerdecke)?
- Für den Einstieg eignen sich Massageübungen, da die Kinder hier nicht allzu lange stillhalten müssen und sich so an die Ruhephasen gewöhnen können.



Weitere Infos und die Notenblätter zum Lied gibt es hier...



SCHNEEMANN ROCK 'N' ROLL

Intro:

Himmel blau,
Erde weiß,
Schneemann, komm
und rock das Eis,
mit der Schneefrau
auf dem Teich
geht es los
jetzt gleich.



Kinder laufen
und bewegen sich frei
durcheinander –
kreuz und quer,
hüpfend, springend,
rennend...

1. Strophe:

Kopf nach links
Kopf nach rechts,
Kopf nach vorne
und zurück,
auf dem Eis,
auf dem Eis
dreht der Schneemann
sich im Kreis,
das ist der Rock'n'Roll,
den finden alle toll!
Den Schneemann-Rock'n'Roll!



Hände seitlich
an den Kopf
halten und dabei
rhythmisch auf
und ab wippen.

Arme seitlich nach
oben strecken,
dabei im Kreis
drehen.

Klatschen!



2. Strophe:

Bauch nach links,
Bauch nach rechts,
Bauch nach vorne
und zurück,
auf dem Eis,
auf dem Eis
dreht der Schneemann
sich im Kreis,
das ist der Rock'n'Roll,
den finden alle toll!
Den Schneemann-Rock'n'Roll!



Bewegung wie im Liedtext
beschrieben; dabei Hände in die
Hüften stemmen...

Arme seitlich nach oben
strecken, dabei im Kreis
drehen.

Klatschen!

3. Strophe:

Hüpf nach links,
hüpf nach rechts,
hüpf nach vorne
und zurück,
mit viel Schwung,
mit viel Schwung
macht der Schneemann
einen Sprung,
das ist der Rock'n'Roll
den finden alle toll!
Den Schneemann-Rock'n'Roll!

Bewegung wie im Liedtext
beschrieben; dabei Hände
in die Hüften stemmen...

Mit den Armen
ausholen und weit
nach vorne springen.

Klatschen!



Instrumental

Kinder laufen durcheinander –
kreuz und quer, hüpfend,
springend, rennend...

Outro:

Hoch den Hut,
hoch den Hut,
Schneemann, du,
das war so gut!
Super toll, ich flippe aus!
Schneemann, das ist dein Applaus!

Gedachten Hut hochheben.

Daumen hoch
zeigen.

Klatschen!



Instrumental

Kinder tanzen wild auf der Stelle –
hüpfend, springend, drehend...
Am Ende verbeugen sich alle.

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

1	2	3	4	5	6	7
8 Rosenmontag	9 Fastnacht	10 Aschermittwoch	11	12	13	14 Valentinstag
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29						

Tipp

Choreographien wie diese können mit Kindern sowohl in Morgenkreisen, Bewegungsstunden als auch für Aufführungen verwendet werden. Zum Üben bietet es sich an, das Lied immer erst ein paar Mal abzuspielen und die Kinder im Freispiel experimentieren zu lassen, was ihnen zum Lied und zur Melodie an Bewegungen einfällt.



Weitere Infos
und die Notenblätter
zum Lied
gibt es hier...



PINGUIN-PARADE

1. Strophe:

Jeden Morgen, früh um acht,
sind wir Pingus aufgewacht.
Und wir alle sind bereit,
für die Pinguinparadenzeit.



Kinder kauern
zusammengerollt
auf dem Boden
(wie kleine „Päckchen“)
und reiben sich die Augen,
räkeln sich, stehen auf,
stapfen im Takt auf der Stelle
(Arme seitlich nach unten
halten, Hände flexen).

Refrain:

- 1 Ping pong Pinguin,
wir leben hier am Südpol.
- 2 Ping pong Pinguin,
wir fühl'n uns pudelwohl.
- 3 Ping pong Pinguin,
wir lieben unser Eis.
- 4 Ping pong Pinguin,
unser Outfit ist schwarz-weiß.

Im Takt watschelnd
um sich selbst
drehen;



1



2

schütteln
wie ein
Pudel;



im Takt rutschen
(wie auf dem Eis);



3



4



im Takt auf den Körper zeigen – Kopf, Schultern, Knie
(zweimal, bei unterstrichenen Wörtern).

2. Strophe:

Jeden Morgen stehen wir,
in der Reihe, Tier an Tier.
Und wir warten aufs Kommando,
sagen allen erst „hallo!“.

Watschelnd in einer Reihe aufstellen,
hintereinanderher watscheln;

winken und „Hallo!“ rufen;



Refrain (2x):

3. Strophe:

Ho hei ho – wir wackeln mit dem Bauch.
Ho hei ho – und die Flügel machen's auch.
Ho hei ho – der Schnabel vor-zurück.
Ho hei ho – und wir springen, was für'n Glück.

wackeln mit
dem Bauch;



mit den
Flügeln
schlagen;



mit dem
Kopf
nicken;



hüpfen auf
der Stelle;



watscheln auf der Stelle;

Refrain (2x):

verbeugen!



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25 Karfreitag	26	27 Ostersonntag
28 Ostermontag	29	30	31			

Tipp

Warum das Nachahmen von Tieren für Kinder so sinnvoll ist:

In der Nachahmung von Tierbewegungen steckt unendlich viel Kräftigung und Mobilisierung für Kinder. Die Vielfalt der tierischen Fortbewegung ermöglicht es uns, Kinder zur Kräftigung und Mobilisierung anzuregen, ohne „trockene Übungen“ vor- und nachmachen zu müssen. Wichtig ist hierbei, dass wir die Vielfalt des Tierreichs auch nutzen und nicht nur im Vierfüßlergang laufen. Denken Sie auch an den Krebs, die Schlange, den Vogel und natürlich – den Pinguin!



Weitere Infos
und die Notenblätter
zum Lied
gibt es hier...

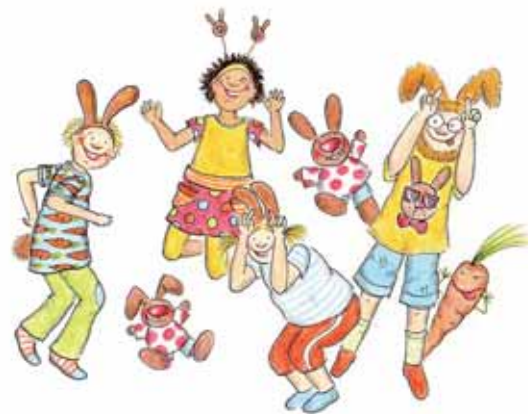


DIE OSTERHASEN-FAMILIE



Refrain:

Hinter einer Mauer sitzen auf der Lauer
 Hasenkind an Hasenkind –
 zähl doch mal, wie viel es sind.
 Hinter einer Mauer sitzen auf der Lauer
 Hasenkind an Hasenkind –
 Zähl doch mal, wie viel es sind:
 1, 2, 3, 4...



Kinder hüpfen mit Hasenhüpfern durch die Halle und sammeln sich nebeneinander hinter dem Kasten.



1, 2, 3, 4 Häschen kommen kurz hinter dem Kasten hervor.

1. Strophe:

Eines ist noch klitzeklein,
 eines will das Größte sein,
 eines reckt die Nase hoch,
 eines buddelt grad ein Loch,
 eines sucht sich ein Versteck –
 husch, schon sind sie weg!



Ein Kind nach dem anderen kommt hervor...
 ... nur mit dem Kopf;
 ... macht sich groß;
 ... Nase hochstrecken und schnüffeln;
 ... an der Seite herauskommen und buddeln;
 ... hochkommen und Augen zuhalten.
 Alle verstecken sich schnell wieder.

Refrain

In einer Reihe hinter dem Kasten hervorhüpfen, um ihn herum und wieder dahinter verstecken.

2. Strophe:

Eines hat ein Knick im Ohr,
 eines wagt sich kaum hervor,
 eines trommelt, dass es schallt über Wiese, Feld und Wald,
 eines kriegt dabei nen Schreck –
 husch schon sind sie weg!



Ein Kind nach dem anderen kommt hervor...
 ... macht Hasenohren, wovon eines abgeknickt ist;
 ... kommt nur mit halbem Kopf hervor und schaut ängstlich;
 ... trommelt auf den Kasten.

Alle verstecken sich schnell wieder.

Refrain

In einer Reihe hinter dem Kasten hervorhüpfen, um ihn herum und wieder dahinter verstecken.

3. Strophe:

Eines wiegt sich, tanzt und schwingt,
 wenn der Wind ein Liedchen singt,
 eines flüstert: „Hör mal zu – wir verschwinden, ich und du!“
 Eines nickt und kichert keck –
 husch, schon sind sie weg!



Ein Kind nach dem anderen kommt hervor...
 ... tanzt hinter dem Kasten;
 ... flüstert einem anderen ins Ohr;
 ... das andere nickt und kichert.
 Alle verstecken sich schnell wieder.

Refrain

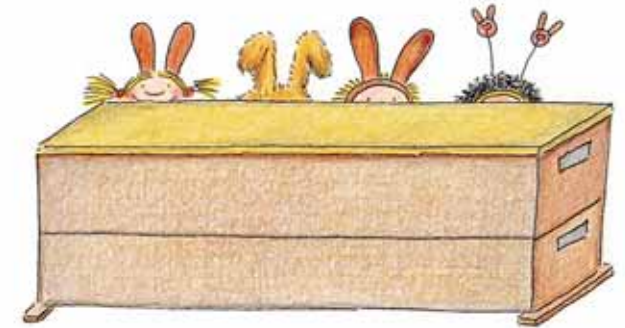
In einer Reihe hinter dem Kasten hervorhüpfen, durch die Halle hüpfen.

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Tipp

Diese Choreographie eignet sich für Gruppen ab fünf Kindern. Als Aufbau benötigen Sie einen großen Kasten, der für die Kinder hüfthoch aufgebaut wird. Alternativ können Sie die Mauer auch durch ein gespanntes Bettlaken darstellen.



Zum Einüben der Choreographie können Sie zunächst das Lied ein paar Mal aufmerksam mit den Kindern anhören und Ideen der Kinder zur Darstellung sammeln. Vielleicht sind diese Ideen ja sogar besser als unsere – hier gibt es kein richtig und kein falsch! Ist die Choreographie für Ihre Gruppe zu kompliziert? Dann können Sie sie vereinfachen, indem Sie z.B. nur den Refrain darstellen lassen.



Weitere Infos und die Notenblätter zum Lied gibt es hier...



GEHT EINER AUF DEN ANDERN ZU



Begegnungsspiel

Die Kinder laufen kreuz und quer durcheinander. Dabei läuft das Lied „Geht einer auf den andern zu“. Immer, wenn man einem anderen begegnet, winkt man ihm zu und sagt „Hallo!“

Steigerung: Die Begrüßung erfolgt durch Körperkontakt mit verschiedenen Körperteilen:

1. Hände schütteln
2. Füße berühren
3. Nasen aneinander reiben
4. Popo aneinander stupsen

Atomspiel

Die Kinder laufen mit der Musik kreuz und quer durcheinander. Die Musik wird gestoppt und es wird eine Zahl gerufen. Die Kinder sammeln sich daraufhin so schnell wie möglich in Gruppen dieser Größe zusammen. Es soll niemand allein bleiben – wenn es also nicht aufgeht, wird eine größere Gruppe gebildet.



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

						1 Tag der Arbeit
2	3	4	5 Christi Himmelfahrt Vatertag	6	7	8 Muttertag
9	10	11	12	13	14	15 Pfingstsonntag
16 Pfingstmontag	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26 Fronleichnam*	27	28 Weltspieltag	29
30	31	* nicht in allen Bundesländern				

Tipp

Dieses Lied und die beiden Spiele eignen sich optimal, um Kindern Begegnungen und Kennenlernen zu erleichtern und Berührungsängste abzubauen. Setzen Sie sie beispielsweise ein, wenn Sie eine Gruppe betreuen, die sich gerade neu zusammengesetzt hat oder wenn einzelne neue Kinder dazu stoßen.

In Sportvereinen oder bei gruppenübergreifender Arbeit empfiehlt es sich ebenso, solche Spiele in unregelmäßigen Abständen einzusetzen, da sich die Kinder bei genauerer Betrachtung oft nicht gut kennen. So stoßen Sie Kontaktaufnahmen unter allen Kindern ihrer Gruppe an. Insbesondere bei inklusiven Gruppen sollten solche Spiele häufiger angeboten werden.



Weitere Infos
und die Notenblätter
zum Lied
gibt es hier...



ICH BIN KLASSE!



Du bist klasse!

Jedes Kind bekommt ein dickes Blatt Papier auf den Rücken geklebt und einen Stift in die Hand (am besten auswaschbare, verschiedenfarbige Filzstifte). Es wird Musik abgespielt – im besten Falle „Ich bin Klasse!“ Die Kinder laufen umher und die Musik wird gestoppt. Jedes Kind sucht sich nun ein anderes, das in der Nähe stehengeblieben ist und schreibt diesem auf das Blatt, was er an ihm oder ihr gut findet. Der eigene Name kann, muss aber nicht darunter geschrieben werden. Die wichtigste Regel lautet: Es werden nur gute Dinge aufgeschrieben!

Wenn alle fertig sind, wird die Musik wieder abgespielt. Beim nächsten Stopp sucht man sich das nächste Kind usw. Wenn alle Kinder allen anderen in der Gruppe etwas aufgeschrieben haben, nimmt sich jeder seinen Zettel und hat Zeit, ihn in Ruhe zu lesen.

Eine tolle einfache Choreographie zum Lied gibt es von Reinhard Horn unter www.youtube.de.



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Tipp

Manche Kinder benötigen bei diesem Spiel eventuell etwas Unterstützung. Hierzu können Sie Leitfragen stellen, wie:

- Hat dir jemand schon einmal geholfen?
- Wer kann etwas besonders gut?
- Mit wem spielst du gerne?
- Wen bewunderst du und weshalb?

Das Spiel kann besonders gut nach intensiveren Gruppenerlebnissen wie Klassenfahrten, Ausflügen oder am Ende eines Schuljahres eingesetzt werden.



Weitere Infos
und die Notenblätter
zum Lied
gibt es hier...



BARFUSS GEHN!

1. Strophe:

Dreißig Grad im Schatten,
was zieh ich heute an?
Meine Gummistiefel?
Ich glaub, die sind nicht dran, denn:
Dreißig Grad im Schatten,
Sonne, Hitze, pur!
Schöne Grüße an die Füße,
ich kann barfuß gehn.

Refrain:

Barfuß, barfuß gehn!
Ich kann barfuß gehn!
Barfuß, barfuß gehn!
Ich kann barfuß gehn!

2. Strophe:

Dreißig Grad im Schatten,
was ziehst du heute an?
Deine dicken Strümpfe?
Ich glaub, die sind nicht dran, denn:
Dreißig Grad im Schatten,
Sonne, Hitze, pur!
Schöne Grüße an die Füße,
ich kann barfuß gehn.

Refrain

3. Strophe:

Dreißig Grad im Schatten,
was ziehn wir heute an?
Unsr'e Winterschuhe?
Ich glaub, die sind nicht dran, denn:
Dreißig Grad im Schatten,
Sonne, Hitze, pur!
Schöne Grüße an die Füße,
ich kann barfuß gehn.

Refrain

Stille Fußpost

Im Kreis am Boden sitzend geben die Kinder Igel- oder Tennisbälle mit den Füßen weiter. Dies stärkt und massiert die Füße gleichermaßen.

Darüber hinaus wird aufgrund der Sitzhaltung die Rumpfmuskulatur gestärkt. Achtung! – Bei längerem Spiel sollte vom Boden auf Stühle gewechselt werden. Ansonsten gehen die Kinder womöglich wegen Überanstrengung in ungesunde Ausweichhaltungen über.



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Tipp

Öfter mal barfuß gehen!

Wie gesund es ist, barfuß zu laufen, wissen wir alle. Aber wie häufig tun wir dies auch oder erlauben es unseren Kindern? Ist es wirklich nötig, im Haus immer Hausschuhe zu tragen? Brauchen wir in jeder Bewegungsstunde immer die Sportschuhe, oder können die Kinder eine Bewegungslandschaft auch einmal barfuß erkunden? Und wie ist es draußen? Was gibt es Schöneres, als weiches Gras an den nackten Füßen? Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und animieren Sie die Kinder an geeigneter Stelle, Schuhe und Strümpfe auszuziehen.



ZOO-OLYMPIADE

1. Strophe:

Ein Sportfest gibt es heut im Zoo,
steht auf dem Schild am Zoobüro.
Der Affe schreit: „War höchste Zeit,
ich sag den ander'n gleich Bescheid.“
„Ich bin dabei, ich mache mit!“,
so brummt der Bär und turnt sich fit.
Um fünf Uhr sind fast alle da,
das Faulfrier kommt um 6, naja!

Refrain:

Willst du wissen wo?
Willst du wissen wo?
Ja, das macht man so, bei Olympia im Zoo.

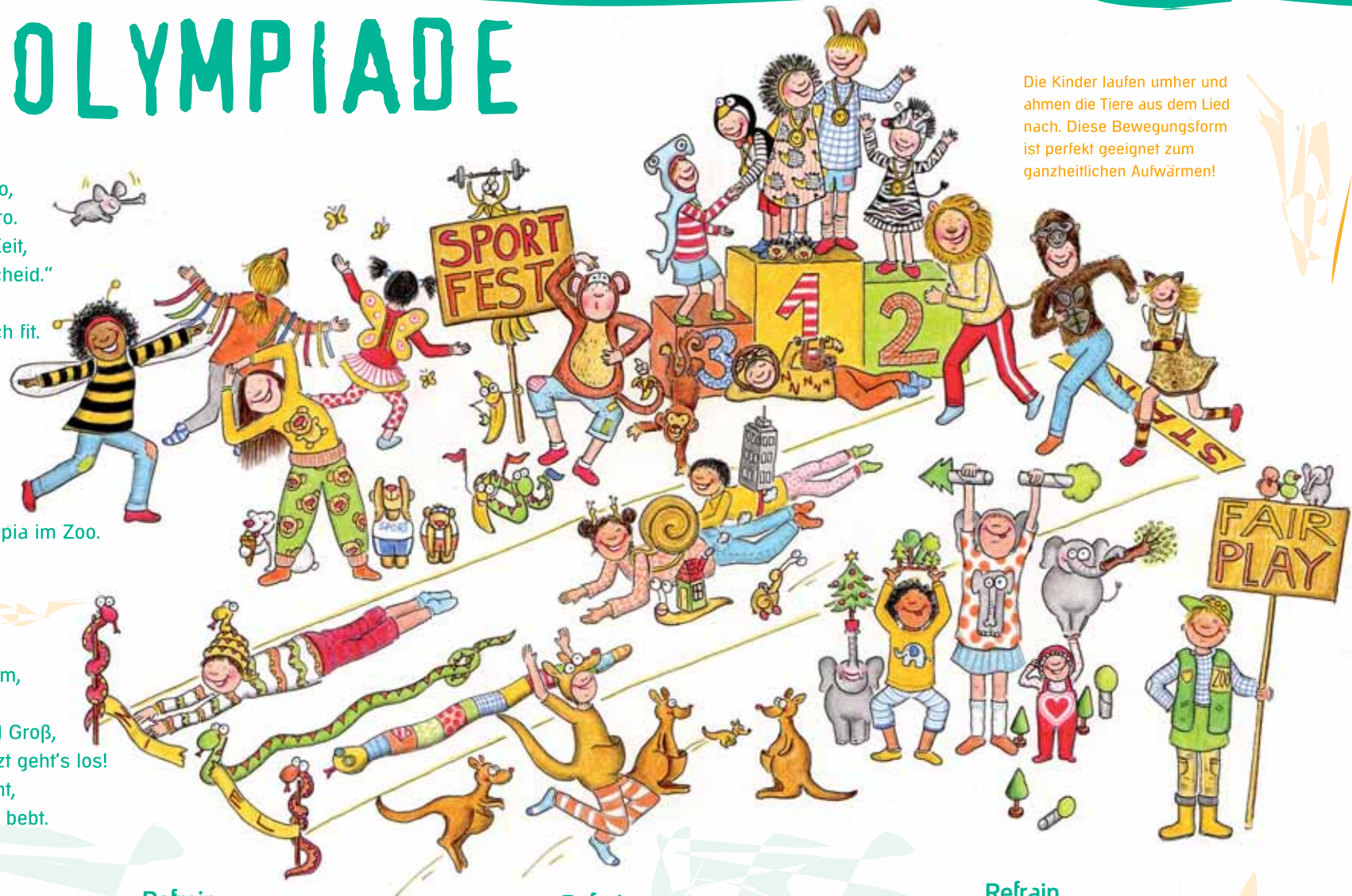
2. Strophe:

Die Fackel trägt das junge Gnu,
sehr würdevoll und singt dazu.
Zoowärter Knut grüßt ringsherum,
die Sportler und das Publikum.
Seiet mir willkommen, Klein und Groß,
bleibt fair beim Wettkampf – jetzt geht's los!
Das Känguru zum Absprung geht,
und springt, bis dass der Beutel bebzt.

Refrain

3. Strophe:

Den Hammer wirft der Hammerhai,
zehn Meter weit und lacht dabei.
Der Elefant reißt Bäume aus,
und stemmt sie hoch – das gibt Applaus.
Beim Wettflug flattert an den Start,
wer fliegen kann und Flügel hat.
Der Vogelstrauß flög auch gern mit,
doch fliegen kann er nicht, so'n Sch...



Die Kinder laufen umher und ahmen die Tiere aus dem Lied nach. Diese Bewegungsform ist perfekt geeignet zum ganzheitlichen Aufwärmen!

Refrain

4. Strophe:

Der Theodor der Pinguin,
fällt glatt bei jeder Hürde hin.
Das Zebra mit gestreiftem Fell,
lacht laut und überholt ihn schnell.
Der Igel sagt dem Hasen noch:
„Ich bin der Beste, weißt du doch!“
Das Vielfraß fragt ein kleines Reh:
„Pst – sag mal, wo steht das Buffer?“

Refrain

5. Strophe:

Gorilla, Löwe, Leopard,
die sind beim Wettlauf mit am Start.
Den Start gibt das Rhinozeros:
„Sind alle fertig? Achtung! Los!“
„Das war ein Fehlstart!“, schreit der Pfau,
„Herr Schneck lief vor, ich sah's genau!“
Die Riesenschlange rennt nicht viel,
sie streckt sich zehnmal, ist im Ziel.

Refrain

6. Strophe:

Zum großen Schluss kommt alles an,
was fliegen, laufen, schwimmen kann.
Medaillen gibt's, Applaus, Geschrei,
dann wird gefeiert fast bis drei!

Refrain

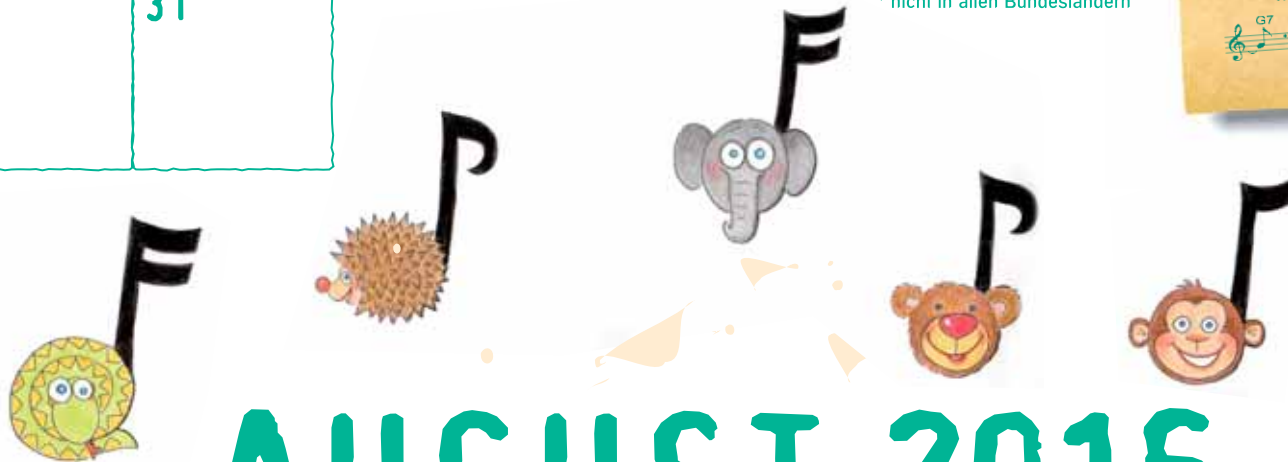
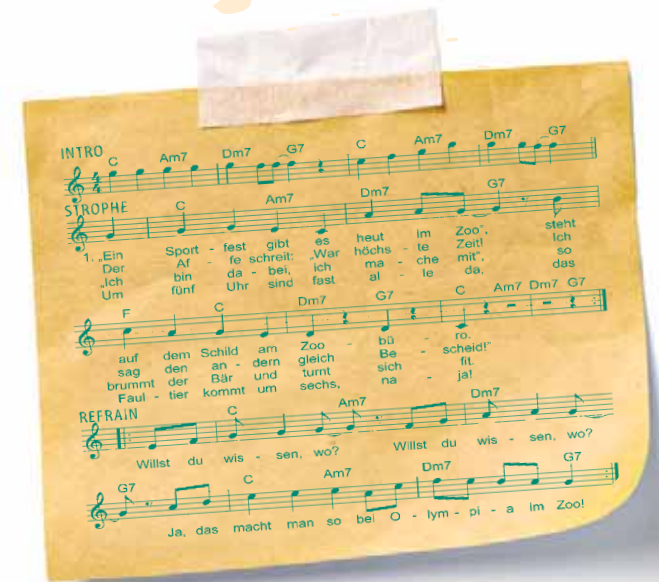
MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15 Mariä Himmelfahrt*	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

* nicht in allen Bundesländern

Tipp

Der Vorteil bei Liedern wie der Zoo-Olympiade ist, dass Sie hier kaum erklären oder vormachen müssen. Stellen Sie einfach die Musik an und fordern Sie die Kinder auf, hinzuhören, welche Tiere sie entdecken. So können die Kinder selbst entscheiden, welche Bewegungen sie ausführen möchten. Für gewöhnlich wählen sie dabei die Bewegungen aus, die für sie persönlich weder Unter- noch Überforderung darstellen.



AUGUST 2016



GUMMI, GUMMI, GUMMISTIEFEL

Refrain:

Gummi, Gummi, Gummistiefel, **1**
 Gummi, Gummi, Gummischuh. **2**
 Gummi, Gummi, Gummistiefel, **3**
 Gummi, Gummi, Gummischuh.

- 1** Rechten Fuß vorstellen und hin und her wackeln.
- 2** Linken Fuß vorstellen und hin und her wackeln.
- 3** Laufen in „Ringelreihen“.



Die Schirme stehen aufgeklappt an den Seiten.



2. Strophe:

Der eine Schuh heißt quitsch, der andere Schuh heißt quatsch. Und ich geh' jetzt nach draußen, ich gehe in den Matsch.

Aber ich habe ja...

Kreuz und quer laufen, auf „quitsch“, „quatsch“ und „Matsch“ fest mit beiden Füßen gleichzeitig aufspringen.



Refrain

Wie im ersten Refrain, danach Schirme nehmen.

1. Strophe:

Heute will ich raus, **4** raus aus unserm Haus. Doch draußen gibt es Regen, **5** was mache ich denn da?

- 4** Jedes Kind läuft zu seinem Schirm, setzt sich dahinter.
- 5** Schirm vor dem Körper drehen, Körper dabei hin- und herwiegen.



Ich brauche...

Schirm in die Höhe recken.

Refrain

- 1**
- 2**
- 6** Mit Schirm zickzackförmig umeinanderlaufen. Schirme an die Seite stellen.



3. Strophe:

Der Regen macht mich nass, und ich hab' großen Spaß. Tausend Regentropfen, die tanzen, wenn ich sing.

Kinder laufen umher, suchen sich ein Partnerkind, Schirm in der rechten Hand nach oben halten, die linke Hand dem Partnerkind geben - Standwaage.



Na, was wohl?...

Refrain (2x) Wie im zweiten Refrain.

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20 Weltkindertag	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

Tipp

Das Beste für die Füße!

Das richtige Schuhwerk ist wichtig für die Entwicklung der Füße. In dem oben dargestellten Tanz geht es zwar um Gummistiefel, diese sollten allerdings nur zum dafür vorgesehenen Zweck angezogen werden. Sobald sich Kinder im Trockenen bewegen – egal ob angeleitet oder im Freispiel – sollten sie gut passende Schuhe anziehen: Im Sommer Sandalen, die durch Schnallen geschlossen werden, oder leichte, geschlossene Schuhe, z.B. leichte Sportschuhe. Im Winter sind wärmere, geschlossene Schuhe, beispielsweise Sportschuhe, empfehlenswert. Die Sohlen der Schuhe sollten etwas flexibel sein und die Schuhe müssen in jedem Fall gut sitzen: Die Füße dürfen weder seitlich noch nach vorne oder hinten rutschen können. Nicht empfehlenswert für Kinder sind Schuhe, die hinten komplett offen sind (z.B. Zehenspreitzer), da die Kinder hier die Zehen einkrallen, um mehr Halt zu haben. Dadurch wird die Fußhaltung auf Dauer beeinträchtigt, was für Füße im Wachstum selbstverständlich vermieden werden sollte. Nicht vergessen – immer auch mal barfuß gehen!



Weitere Infos
und die Notenblätter
zum Lied
gibt es hier...



KARTOFFEL-SONG

Refrain:

Wenn die Kartoffel nicht wär,
blieb die Pommestube leer
und Kartoffelkäfer hätten keine Heimat mehr.



Im Takt wippen.
Erst rechts, dann links Bein und Arm ausstellen.
Mit den Achseln zucken. Grätschsprung, Arme bleiben ausgebreitet.
Mit den Armen ein Haus über dem Kopf formen, Kopf schütteln.

1. Strophe:

Gebraten und mit Speck,
fuffert jeder sie weg.
Gepelzt und mit Quark,
machen sie die Muskeln stark.
Gekocht mit etwas Salz,
schmecken sie mir ebenfalls.
Gegrillt am Lagerfeuer,
riechen sie nach Abenteuer.



Nach vorne gehen, dabei rechten Arm gestreckt von unten nach oben bewegen.
Beide Hände Richtung Mund bewegen (als würde man schlemmen).
Zurückgehen, dabei Arme wieder nach unten nehmen.
Grätschsprung, Arme hoch und Muskeln zeigen.
Beide Hände Richtung Mund bewegen (als würde man schlemmen).
Grätschsprung, Arme schräg nach außen und mit den ausgebreiteten Händen wackeln.

2. Strophe:

Reibekuchen musst du
unbedingt versuchen!

Chips und Kroketten mögen viele,
wollen wir wetten?
Kartoffelsalat schmeckt mit
Würstchen delikats.
Bei Kartoffelpüree
tun die Zähne nicht weh.



3. Strophe:

Bei Kartoffelsuppe ist mir
alles andere schnuppe.
Bei Kartoffelauflauf kommt
'ne Menge Käse drauf.
Sie landen kugelrund
als Knödel im Mund.
Papa isst sie als Diät,
weil der Speck dann weggeht.



Mit den Händen vor dem Bauch einen liegenden Kreis beschreiben, danach Hände in die Hüften stemmen. Rechts und links aufstampfen, wegwerfende Handbewegung.
Beide Hände auf den Kopf legen. Beide Hände auf den Mund legen.
Beide Hände auf den Bauch legen.

Viermal über den Bauch reiben.
Erst mit der rechten, dann auch mit der linken Hand auf das Publikum zeigen. Dann beide Arme in die Hüften stemmen.

Schluss

Steh'n Kartoffeln auf dem Tisch,
dann isst jeder gerne mit.
Also lasst sie euch schmecken –
guten Appetit!



Erst rechts, dann links Bein und Arm ausstellen.
Mit der rechten Hand im Kreis auf das gesamte Publikum zeigen.
Im Uhrzeigersinn einmal um sich selbst drehen,
Daumen hoch zeigen.

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

					1	2
3 Tag der Deutschen Einheit	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31 Reformationstag*						

* nicht in allen Bundesländern

Tipp

Diese Ofenkartoffeln können Sie auch mit inklusiven Gruppen ganz einfach selbst zubereiten:

Jedes Kind sucht sich eine Kartoffel aus (Größe je nach Hunger). Die Kartoffel wird sorgfältig gewaschen und noch nass auf ein Stück Alufolie gelegt. Die Kartoffel mehrfach mit einem Messer einstechen (je nach Gruppe übernehmen das die Älteren/Erwachsenen), mit etwas Salz bestreuen und in die Alufolie einwickeln. Bei 200 Grad je nach Größe etwa eine Stunde im Ofen backen. Wenn ein Messer leicht eingestochen werden kann, sind die Kartoffeln gar. In der Zwischenzeit 250 Gramm Magerquark mit je einer Prise Salz und Pfeffer und je einem Esslöffel klein geschnittenem Schnittlauch und Petersilie vermischen. Der Kräuterquark reicht für circa vier große Kartoffeln und kann je nach Geschmack auch mit etwas Zitronensaft, Dill oder Frühlingszwiebeln verfeinert werden. Das Gericht ist aufgrund seiner leichten Zubereitung und Nährstoffzusammensetzung für Kinder sehr gut geeignet. Ein großes Glas Wasser dazu und ein Stück Obst zum Nachtisch und die ausgewogene Mahlzeit ist perfekt!

Zum besseren Verständnis der Kartoffelsohn-Choreographie finden Sie hier ein Video des Tanzes, weitere Infos und die Notenblätter zum Lied...



OKTOBER 2016

WENN ES DRAUSSEN DUNKEL IST

Strophe:

Wenn es draußen dunkel ist,
leuchten Kerzen heller.

Ist es auf der Straße glatt,
rutschen Füße schneller.



Kinder rutschen mit den Füßen auf den Chiffontüchern über den Boden.



Kinder laufen zu Beginn rhythmisch durcheinander und experimentieren mit den Tüchern (hochwerfen und auffangen, fliegen lassen...).

Kinder experimentieren wie zu Beginn.



Nüsse knack ich dir und mir
und dem Spatz im Garten,
Tannenbaum wird Weihnachtsbaum,
Wünscheträume warten.

Ein Jahr geht, ein neues kommt,
das wir laut begrüßen.

Ruht sich dann im Schnee noch aus,
bis die Knospen sprießen.

Auf den Boden hocken, geschlossene Hände nach vorne, darin das zerknüllte Chiffontuch –
Stille! Hände öffnen, um die „Blüte“ zu öffnen!



Refrain:

Frühling, Frühling – Sommer,
Sommer – Herbst, Herbst.

Alle laufen innerhalb eines Kreises wild durcheinander.
Farbgebunden lassen die jeweiligen Kinder ihre Tücher hoch durch die Luft tanzen. Frühling: gelb und orange, Sommer: rot, Herbst: braun und grün, Winter: blau und weiß.



Und dahinter
kommt der Winter,
kommt der Winter.

Die Kinder bleiben stehen und wiegen sich nach rechts und links.
Die Kinder mit blauen und weißen Tüchern lassen diese langsam in der Luft hin und her schwenken.



Vivaldi-Violinsolo

Alle Kinder stellen sich in einen Kreis und reichen sich die Hände, Tücher je in einer Hand herunterhängend.
Alle laufen im Kreis nach rechts und lassen dabei die Arme rhythmisch nach oben und unten schweben.

Weitere Bewegungen während des Violinspiels optional je nach Zielgruppe:

- aufeinander zugehen, dabei die Hände in der Mitte nach oben heben, außen nach unten;
- Kreisformation: jedes Kind dreht sich um sich selbst und lässt das Tuch dabei auf und ab schweben.

Am Ende im Kreis hinsetzen und zusammenkauern; Tücher vor sich in der Hand halten.



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

	1 Allerheiligen*	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11 Martinstag	12	13 Volkstrauertag
14	15	16	17	18	19	20 Tag der Kinderrechte
21	22	23 Buß- und Bettag*	24	25	26	27 1. Advent Totensonntag
28	29	30	* nicht in allen Bundesländern			

Tipp

Sollte diese Choreographie für Ihre Gruppe oder Teile der Gruppe zu schwer sein, können Sie die Kinder auch ausschließlich zum Takt der Musik experimentieren lassen. Überlegen Sie mit den Kindern, wie langsamere und wie schnellere Bewegungen ausgeführt werden können und üben Sie mit ihnen, diese Stellen in der Musik zu erkennen.



NOVEMBER 2016



WEIHNACHTEN UNTERM STERNENZELT

Refrain:

Weihnachten unterm Sternenzelt,
Weihnachten auf der weiten Welt.
Weihnachten, schon so lange Zeit,
Weihnachten, bald ist es soweit.
Überall, nah und fern,
wächst die Hoffnung,
leuchtet ein Stern.

1. Strophe:

Bei Großen und Kleinen
wird davon erzählt:
Im winzigen Kind
kommt der Himmel zur Welt.

Refrain

2. Strophe:

Was damals geschah
strahlt bis heute zurück.
Das Kind dort im Stall
hat die Liebe im Blick.

Refrain

3. Strophe:

Wir feiern und singen,
egal, wo wir sind,
weil im Allerkleinsten
das Größte beginnt.

Refrain

Lichtertanz – jedes Kind hält ein Einmach-/Marmeladenglas in der Hand.

Darin befinden sich ca. 2 cm hoch Sand und eine breite Kerze, die max. 2/3 der Höhe des Glases hat. Die Flamme soll demnach nicht über den Gläserrand hinausragen.

Mit diesen Choreographiebausteinen können Sie sich Ihren eigenen Lichtertanz zusammenstellen:

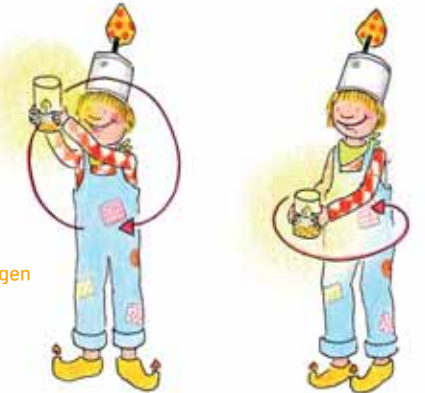
Die Kinder sollen in einer Experimentierphase zunächst selbst Ideen sammeln und vorstellen. Dabei läuft die Musik und die Kinder werden aufgefordert, Bewegungen zu suchen, die zur langsamen Musik passen.

Bewegungsbeispiele:

- Licht über den Kopf halten und auf der Stelle drehen.
- Licht vor sich halten und auf der Stelle drehen.
- Licht vor sich halten, Körper und Licht hin- und herwiegen.
- Licht in einer Kreisbewegung vor sich bewegen (horizontal und vertikal).
- Kreisformation: Kinder laufen hintereinanderher in eine Richtung.
- Kreisformation: Kinder machen den Kreis kleiner und heben dabei die Lichter in die Höhe. Beim Auseinandergehen werden die Lichter wieder gesenkt.
- Kinder bilden eine Schlange, die sich kreuz und quer durch den Raum bewegt.

Für Fortgeschrittene:

- Kinder stehen nebeneinander und bewegen sich in Wellenbewegung auf und ab.



MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

			1	2	3	4 2. Advent
5	6 Nikolaus	7	8	9	10	11 3. Advent
12	13	14	15	16	17	18 4. Advent
19	20	21	22	23	24 Heiligabend	25 1. Weihnachtsfeiertag
26 2. Weihnachtsfeiertag	27	28	29	30	31 Silvester	

Tipp

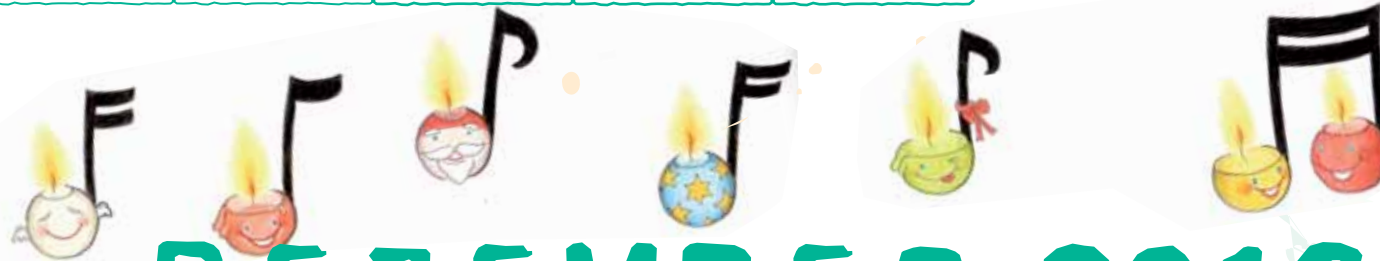
Echte Kerzen für Kinder? Aber ja! Kinder müssen lernen, wie man mit Feuer umgeht, und das geht nur, indem sie damit in Kontakt kommen und dabei von uns angeleitet werden. Stellen Sie sicher, dass

1. Sie ganz in Ruhe mit den Kindern besprechen, wie man Kerzen anzündet und wieder löscht und dass man sie niemals unbeaufsichtigt lässt.
2. Die Kinder nicht unbeaufsichtigt sind.
3. Die Gruppengröße überschaubar und der Personalschlüssel angemessen sind.
4. Löschdecke, Wassereimer, Feuerlöscher o.ä. in direkter Nähe sind.
5. Lassen Sie die Kinder vorsichtig – eines nach dem anderen – fühlen, wo es wie heiß ist.

Aus pädagogischer Sicht ist von modernen LED-Kerzen abzuraten, da Kinder dadurch lernen, dass Kerzen kalt sind und nichts passiert, wenn man sie umstößt oder dicht darüber greift. Davon abgesehen sind echte Kerzen doch viel schöner!



Weitere Infos
und die Notenblätter
zum Lied
gibt es hier...





Deutsche Sportjugend

Die dsj setzt sich als größter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland für die Bedürfnisse und Anliegen von rund 10 Millionen sporttreibenden jungen Menschen in über 90.000 Sportvereinen ein. Sie wirkt jugend- und sportpolitisch, will zur **Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen** beitragen, zu Verantwortungsbewusstsein, Mitgestaltungswillen und Demokratieverständnis ermutigen, die Partizipation von Jugendlichen unterstützen und nicht zuletzt das Sozialverhalten fördern. Sowohl national als auch international tritt die dsj für Chancengleichheit, Integration und Toleranz ein und unterstützt in besonderem Maße benachteiligte Kinder und Jugendliche.

„ In die **Zukunft**
der **Jugend** investieren –
durch **Sport** “

Kinderwelt ist Bewegungswelt

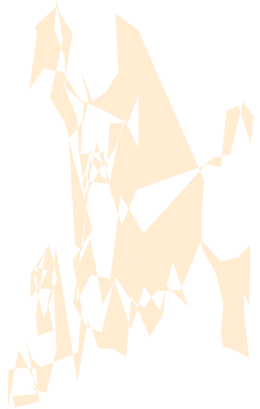
In keinem anderen Lebensabschnitt spielen Bewegung, Spiel und Sport eine derart große Rolle wie in der Kindheit. Sie beeinflussen sowohl die körperliche als auch die geistige, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern. Kinder in Bewegung zu bringen ist darum eines der großen Leitziele der Deutschen Sportjugend.

Die dsj tritt als Bewegungsanwältin für die Rechte der Kinder ein und diskutiert zentrale Aspekte der Bewegungswelt von Kindern. Sportvereine stehen dabei im besonderen Fokus ihrer Betrachtungen. Darüber hinaus nutzt die dsj ihr Netzwerk auch zur Verbesserung der Rahmenbedingungen von gesundheitsfördernden Lebensstilen und Lebenswelten allgemein und setzt sich beispielsweise für die **Ausweitung qualifizierter Bewegungskindergärten und -kindertagesstätten** ein.

Um ihre Ziele gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen und Partnern zu verwirklichen, nutzt die dsj verschiedene Instrumente. Zentrale Maßnahmen sind die Verleihung des **dsj-Zukunftspreises**, die im zweijährigen Wechsel mit dem Deutschen Schulsportpreis stattfindet, oder die Veröffentlichung von **Positionspapieren**, wie zum Beispiel die grundlegenden Standards einer bewegungsfreundlichen Kindertagesstätte. Neben intensiver Netzwerkarbeit veröffentlicht die dsj zudem Materialien zu Themen wie **Bewegung und Ernährung** oder der Bewegungserziehung im Elementarbereich.

MEHR:WISSEN!

Stärken Sie Ihre Kompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport



Hinweis zu den Publikationen!

Die hier abgebildeten Broschüren und Flyer stellen nur einen Auszug aus unserem breitgefächerten dsj-Publikationspool dar. Unter www.dsj.de/publikationen erhalten Sie die komplette Übersicht aller liefer- und downloadfähigen Veröffentlichungen. Für weitergehende Fachinformationen steht Ihnen zudem unser Netzauftritt www.dsj.de/kinderwelt zur Verfügung. Weitere Informationen zum Thema „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“ gibt es unter www.dsj.de/inklusion

 @dsj4sport

 www.facebook.com/deutschesportjugend



Impressum dsj-Bewegungskalender 2016

Texte und Choreographien:

Julia Schneider, Dipl.-Sozialpädagogin, Fachlehrerin für Sozialpädagogik
Choreographie zum „Kartoffelsong“: Mark Gerowski und Melissa Lange

Illustrationen/Zeichnungen:

Carolin Geiger, Illustratorin, Mönchberg

Grundidee des Bewegungskalenders:

Dr. Klaus Balster, Sportjugend Nordrhein-Westfalen 2010/11

Redaktion:

Jörg Becker, Heike Hülse, Peter Lautenbach (alle dsj)
Oliver Kauer-Berk
Reinhard Horn

Layout und Grafik:

Grafikstudio Thomas Hagel, Mönchberg

Bildnachweis:

Fotos auf Seite 30 - Bilddatenbank des Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Foto Reinhard Horn: © Michael Zargarinejad, Frankfurt

Druck:

Druckerei Michael GmbH, Schnelldorf
1. Auflage November 2015

Kontakt:

Deutsche Sportjugend
im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Tel. 069/6700-308
E-Mail: info@dsj.de
www.dsj.de

Förderhinweis:

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) über das dsj-Förderprogramm ZIEL „Zukunftsinvestition: Entwicklung jungen Engagements im Sport“.

Copyright:

© Copyright Deutsche Sportjugend (dsj), November 2015, 60528 Frankfurt am Main - www.dsj.de
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung der dsj ist es nicht gestattet den dsj-Bewegungskalender und seine Spiele oder die Bilder dieses Bewegungskalenders für gewerbliche Zwecke ganz oder teilweise auf foto-, drucktechnischem oder digitalen Weg zu vervielfältigen. Die Print- und Nutzungsrechte schließen im Rahmen des dsj-Bewegungskalenders auch die eingesetzten Lieder und Liedtexte mit ein. Für den Einsatz in z.B. Kindertagesstätten, Grundschulen oder Sportvereinen können diese natürlich gerne genutzt werden.

© Kontakte Musikverlag, 59557 Lippstadt für alle Lieder und Liedtexte, die in diesem dsj-Bewegungskalender 2016 in Printversion und im Internetauftritt der dsj eingesetzt wurden. Im Rahmen des dsj-Bewegungskalenders dürfen die Bewegungsspiele entsprechend genutzt werden.

Haftungsausschluss:

Eine Haftung des DOSB oder der dsj und ihrer Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

 @dsj4sport

 www.facebook.com/deutschesportjugend



Autorinnen- und Autorenangaben der Lieder

1. Der kleinste Stern am Himmelszelt

Musik: traditionell (aus Schweden),
Melodie: Et barn Är fött)
Dt. Text: Dorothe Schröder
mus. Bearbeitung: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

2. Schneemann Rock'n'Roll

Text: Hans-Jürgen Netz
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

3. Pinguin-Parade

Text und Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

4. Die Osterhasen-Familie

Text: Susanne Brandt
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

5. Geht einer auf den andern zu

Text: Rolf Krenzer
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

6. Ich bin klasse!

Text: Susanne Brandt
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

7. Barfuß gehn!

Text: Hans-Jürgen Netz
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

8. Zoo-Olympiade

Text: Dorothe Schröder
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

9. Gummi, Gummi, Gummistiefel

Text: Susanne Brandt
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

10. Kartoffel-Song

Text: Dorothe Schröder
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

11. Wenn es draußen dunkel ist

Text: Dorothe Schröder
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

12. Weihnachten unterm Sternenzelt

Text: Dorothe Schröder
Musik: Reinhard Horn
© www.kontakte-musikverlag.de

„Wir danken Reinhard Horn und dem KONTAKTE Musikverlag für die freundliche Unterstützung und Kooperation.“

Kontakte
MUSIKVERLAG

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ZIEL
Zukunftsinvestition : Entwicklung
jungen Engagements im Sport!

dsj DEUTSCHE
SPORTJUGEND
im DOSB